

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 20. Juni 2017

IGS Nordend beendet neuntes Schulkünstlerprojekt

Ein „Schulkünstler“ ist jemand, der außerhalb des Stundenplans und auf freiwilliger Basis eine Art von Kunstunterricht anbietet. Der Unterschied zum Kunstlehrer besteht darin, dass der Schulkünstler ein echter Künstler ist, der sich in einem Projektzeitraum mit den Schülern befasst, die Lust und Laune auf das von ihm angebotene Thema haben.

In diesem Schuljahr arbeiteten die Projektteilnehmer mit der Künstlerin Verena Billinger. Sie war die neunte Schulkünstlerin an der IGS Nordend, die sich auf dieses Projekt einließ. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Lebende Skulpturen/Erarbeitung einer Performance

Im Rahmen des diesjährigen 1822-Schulkünstlerprojekts arbeitete die Choreographin, Performerin und Dramaturgin Verena Billinger mit 18 Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse der IGS Nordend. Dabei machte die Gruppe unter anderem unterschiedliche Körper- und Raumwahrnehmungs-Experimente. Sie stellten Gipsmasken her und gaben sich gegenseitig performative Anweisungen, die sie dann in einem improvisierten Bühnensetting testeten. Eine solche kleine Session, bei der sie noch nicht wussten, welche Aufgabe sie jeweils erwartete, wurde bei der Finissage am 20. Juni in der Schule gezeigt.

Zur Künstlerin Verena Billinger

Verena Billinger arbeitet als Performancekünstlerin und Choreographin. Im Rahmen von Tanzlabor_21/Tanz in Schulen hat sie bereits mehrfach mit Kindern und Jugendlichen in Frankfurt Projekte realisiert. Die gemeinsamen künstlerischen Arbeiten mit ihrem Kollegen Sebastian Schulz wurden in Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien und Schweden gezeigt. 2014 wurde das Duo mit dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Die Performance Violent Event, die sich mit dem Thema Gewalt auseinandersetzt, wurde 2016 als eine von zwölf impulsgebenden Choreographien zur biennial stattfindenden Tanzplattform Deutschland eingeladen. Ihren Arbeitsmittelpunkt hat Verena Billinger in Düsseldorf und Frankfurt am Main.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 20.. Juni 2017

Ziel des 1822-Schulkünstlerprojektes

Die Stiftung der Frankfurter Sparkasse will mit ihrem Schulkünstlerprojekt Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander bringen und den Schulalltag in den unterschiedlichen Fächern außerhalb des Regelunterrichts bereichern. Dies bedeutet für die Stiftung der Frankfurter Sparkasse Basisarbeit in der Förderung von Kunst und Kultur, da in der Schule die Grundlagen für ein Interesse an künstlerischer Arbeit geschaffen werden.

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der IGS Nordend beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann,“ unterstreicht Astrid Dienst, Projektleiterin bei der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Telefon 069 26 41-4767
astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de